

Berlin und Port-au-Prince, Mitte Oktober 2007

Liebe Interessenten, Paten, Spender und Freunde unserer Arbeit in Haiti!

Positives und Negatives liegen oft dicht beieinander! So konnten wir im letzten Rundbrief vermelden, dass sich die politische Situation im Land inzwischen stabilisiert hat.

Heute können wir auch melden, dass die Vereinten Nationen der Verlängerung des Mandates der UNO-Truppen zur Sicherheit der Haitianischen Bevölkerung um ein weiteres Jahr bis zum Oktober 2008 zugestimmt haben. Das wird zur positiven Entwicklung des gebeutelten Landes beitragen.

Bei aller Freude über diese positiven Entwicklungen gibt es Negatives zu berichten:

Seit Wochen wird Haiti von schwersten Regenfällen heimgesucht. In der Provinz haben diese Regenfälle sogar Tote gefordert. Aber auch bei uns – nahe unserer Schule – hat schwerer Regen ganze Arbeit geleistet:

Mehrere kleine Häuser – so man sie als solche überhaupt bezeichnen kann – haben den Wassermassen nicht standhalten können. Die kärgliche Einrichtung ist weggeschwemmt oder aber unbrauchbar und verdorben. **Eltern und Kinder wissen nicht mehr wohin. Viele der Betroffenen wollen mit ihren Kindern die Gegend in eine ungewisse Zukunft verlassen, was für unsere Kinder das Ende der wertvollen Schulausbildung bedeutet!**

**DIE LAGE DER BETROFFENEN IST VERZWEIFELT UND HOFFNUNGSLOS!
WIR WOLLEN UND MÜSSEN DIESEN MENSCHEN IN IHRER NOT HELFEN!**

Wir planen jetzt und sofort aktive Hilfe für die betroffenen Familien, indem wir helfen, neuen, bescheidenen Wohnraum zu finden, was sich sehr schwierig gestaltet, denn in Haiti müssen – unsinnigerweise – die Mieten für ein Jahr im Voraus bezahlt werden!

Was bedeutet das für uns? Es bedeutet, dass wir Ihre spontane Hilfe sofort benötigen!

Je mehr **Anschubfinanzierungen** wir für neuen Wohnraum haben, je mehr Familien können wir unterbringen! ...**und unseren Kindern bleibt der wichtige Schulbesuch erhalten!**

Bitte helfen Sie uns und spenden Sie bitte unter dem Stichwort „REGENOPFER**“ auf das Spendenkonto von HaitiCare e.V.! Auch die kleinste Spende zählt, denn:**

Nur viele Tropfen kühlen einen heißen Stein! Wir hoffen und zählen sehr auf Sie!

In diesem Sinne danken wir Ihnen herzlich und verbleiben mit lieben Grüßen



Ihr/Ihre

Michael und Barbara Kaasch, Gründer und Vorsitzende

*** HaitiCare®* nur viele Tropfen kühlen einen heißen Stein**